



In concert in der Carnegie Hall.



Sightseeing auf dem Rockefeller Center.

Molto cantabile in der New Yorker Carnegie Hall

Konzertreise. Der Luzerner Chor Molto cantabile hatte Anfang April die Ehre, unter der Leitung des amerikanischen Komponisten und Dirigenten Eric Whitacre in der weltberühmten Carnegie Hall in New York aufzutreten. CLAUDIA WEBER

Eric Whitacre gehört zurzeit zu den erfolgreichsten Komponisten für Chormusik. Bekannt wurde er insbesondere durch seine Arbeit mit den so genannten «Virtual Choirs», bei denen per Internet eine virtuelle Chorgemeinschaft hergestellt wird.

Die Agentur Distinguished Concerts International New York wurde über Konzertmitschnitte von Whitacres Stücken (aus dem Programm «einklang» 2009) auf YouTube auf Molto cantabile aufmerksam und hat das Ensemble eingeladen, zusammen mit Sängerinnen und Sängern aus aller Welt an diesem Projekt mitzuwirken.

So machte sich Molto cantabile am Morgen des 29. März 2012 – nach vielen

Proben, diversen Reisevorbereitungen und eifrigem Auswendiglernen der Stücke – auf nach Kloten, um die bisher weiteste Konzertreise in der Geschichte des Chores anzutreten.

In New York folgte die Probearbeit mit Eric Whitacre und den anderen Chören für das anstehende Konzert. Geprobt wurden einerseits bekannte Stücke wie «Sleep» und «Cloudburst», andererseits weniger geläufige Werke wie die fünf Gedichte von E.E. Cummings, welche Whitacre im Zyklus «The City and the Sea» vertont hat. Mit dem Komponisten persönlich seine Stücke auszuarbeiten und von ihm zu hören, was hinter den Melodien steckt, war sehr eindrücklich. Auch der Einblick in die amerikanische Probe- und Konzertkultur war für den Chor aus der Schweiz eine Bereicherung.

Ein weiteres Highlight bestand für Molto cantabile im Treffen mit dem amerikanischen Komponisten Morten Lauridsen, der sein Stück «Dirait-on» in der Probe und am Konzert selbst auf dem Flügel begleitete. Lauridsen widmete sein Lebenswerk zu einem grossen Teil der Vokalmusik. Seine bekannteste Komposition «O magnum

mysterium» verzaubert das Publikum mit einem geheimnisvollen und mystischen Charakter. Die Premiere des Dokumentarfilms «Shining Night» über Morten Lauridsen ermöglichte Molto cantabile einen tiefen Einblick in Leben und Werk dieses Komponisten, der für Eric Whitacre ein grosses Vorbild ist.

Das Konzert «This Shining Night: The Music of Lauridsen and Whitacre» am 1. April in der New Yorker Carnegie Hall war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis und wurde vom Publikum mit Standing Ovations belohnt. Den Sängerinnen und Sängern von Molto cantabile wird diese Konzertreise noch lange in Erinnerung bleiben: nicht nur die Probearbeit und das Konzert mit Whitacre und Lauridsen, sondern auch das Sightseeing im Big Apple.

DAS NÄCHSTE KONZERT

Sonntag, 26. August 2012, 18.30 Uhr
Luzern, KKL Konzertsaal
Lucerne Festival, Sinfoniekonzert 12
www.moltocantabile.ch



Prominente Begleitung am Klavier.



Die weitgereisten Choristen.